

## Leitfaden zur Analyse von Sachtexten

### 1. Einleitung

- Titel, Autor, Textsorte (z.B. Bericht, Reportage, Kommentar, Interview, Wissenschaftliche Arbeit, Rede etc.), Erscheinungsjahr, Publikationsorgan
- ggf. Anlass
- (mutmaßlicher) Adressatenkreis
- Thema
- zentrale Aussage/ These im Sinne einer Deutungshypothese (Position des Autors)
- vorherrschende Intention/ mögliches Ziel des Autors (z.B. Information, Aufklärung, Stellungnahme, Handlungsaufforderung, Anregung etc.)

### 2. Hauptteil

- a) Analyse der Form:** Struktur – Wie kann man den Text (dem Sinn nach) unterteilen? (z.B. Überschrift, Vorspann, Zwischenüberschrift, Abschnitte/ Kapitel)
- b) Inhaltliche Gliederung** (nach Abschnitten gegliederte Zusammenfassung des Inhalts), Modus: Konjunktiv
- c) Inhaltliche Analyse** (chronologisch oder aspektorientiert):
  - Analyse der Argumentationsweise (Thesen, Argumente, Umgang mit Gegenargumenten, Belege, Beispiele/ Statistiken/ Zahlen etc.)
- d) Sprachliche Analyse** (chronologisch oder aspektorientiert):
  - Satzbau (einfache oder komplexe Sätze)
  - Wortwahl (Verwendung von Fachbegriffen, Fachsprache, Umgangssprache, Jugendsprache, Modewörtern, Fremdwörtern, Anglizismen etc.)
  - sprachlich-rhetorische Mittel, Stil (Rhetorische Fragen, Vergleiche, Wiederholungen, Übertreibungen, Aufforderungen, Metaphern etc.)

→ **Wichtig:** Welche Funktion haben diese sprachlichen Gestaltungsmittel im Zusammenhang mit dem Inhalt/ der möglichen Intention des Autors?

### 3. Schluss (deutende Zusammenfassung der Feststellungen in der Textanalyse)

- Zusammenfassung der Analyseergebnisse unter Rückbezug auf die Deutungshypothese und Fazit
- Bewertung der Schlüssigkeit der Darstellung und ggf. Beurteilung der möglichen Wirkung auf die Zielgruppe
- evtl. Aktualitätsbezug anhand eines konkreten Beispiels oder begründetes Urteil nach ethischen oder ästhetischen Gesichtspunkten

### I. Arbeitsschritte

- Text mehrfach lesen
- Anbringen von Unterstreichungen, Gliederungslinien und Randbemerkungen, Anfertigen von Notizen
- Aufstellen einer Arbeitshypothese
- Strukturierung der Untersuchungsergebnisse, Zuordnung zu einzelnen Abschnitten der Analyse, Aussondern von Unwichtigem
- Ausformulieren der Sachtextanalyse; dabei Überprüfung der Deutungshypothese
- erstes Kontrolllesen: Verständlichkeit (!), inhaltliche Schlüssigkeit, Strukturierung
- zweites Kontrolllesen: Rechtschreibung, Zeichensetzung, Satzbau, Ausdrucksweise

## II. Weitere Hinweise

- Die Ergebnisse Ihrer Untersuchung der formalen und inhaltlichen Aspekte sollten aufeinander bezogen werden.
- Verbinden Sie Ihre Erkenntnisse in Bezug auf formale und inhaltliche Aspekte (Was steht im Text?) mit der Interpretation (Warum steht es dort? / Welche Funktion hat es?)
- Stützen Sie Ihre Sachtextanalyse durch Textbelege (Zitate, Zeilenangaben) und beachten Sie dabei sorgfältig die Regeln der Zitiertechnik. Vermeiden Sie rein spekulative Aussagen ohne konkreten Textbezug.
- Vermeiden Sie die bloße Auflistung unzusammenhängender Einzelergebnisse, zeigen Sie stattdessen Verbindungen auf
- Vermeiden Sie längere Textparaphrasen.
- Bleiben Sie nicht zu eng am Wortlaut des Originaltextes, sondern verwenden Sie eigene Formulierungen. Vermeiden Sie dabei aber Umgangssprache und bloße Füllwörter.
- Verwenden Sie Fachausdrücke der Textanalyse, verzichten Sie aber auf unnötige und „gestelzt“ wirkende Fremdwörter.
- Verwenden Sie als Zeitform das Präsens, vermeiden Sie unnötige Tempuswechsel.
- Vermeiden Sie jede persönlich wertende Stellungnahme im Hauptteil.
- Bringen Sie Ihr Hintergrundwissen nur ein, wenn es für die Deutung des Textes relevant ist.

## III. Formulierungshilfen:

### Einleitung:

In dem Zeitungsartikel... des Autors... erschienen am... geht es um das Thema... .

In dem vorliegenden Text... geschrieben von... und veröffentlicht am..., thematisiert der Autor, dass... .

Der vorliegende Text lässt sich in die Textart... einordnen.

Der Autor vertritt in dem Zeitungsartikel die These, dass... .

Die Absicht des Verfassers ist... .

Mit dem Text zeigt der Autor auf, dass... .

Die Adressaten des Textes sind... ./ Der Autor wendet sich mit seinem Text an... .

### Hauptteil:

Eingeleitet wird der Text durch... .

Der Text lässt sich in ... Abschnitte einteilen/ gliedern... . Im ersten Abschnitt... .

Zu Beginn des Artikels wird beschrieben/ dargestellt/ argumentiert/ erläutert... .

Die Argumentation... wird chronologisch/ nach Wichtigkeit der Argumente/ konzentriert sich auf... .

Im weiteren Verlauf... wird... anhand von Beispielen/ Zitaten/ Argumenten dargestellt... .

Für die Position... argumentiert der Autor, ... / führt er Beispiele von... an... .

Als Gegenargument führt der Autor an, dass... .

Betrachtet man die sprachliche Gestaltung des Textes, fällt die Verwendung von... auf, was... bewirkt.

Es fällt auf, dass der Text...sich einer juristischen Fachsprache bedient/ schwer verständlich ist.

Die Verwendung von... bewirkt beim Leser, dass... .

Auffällig/ Besonders/ Auffallend ist... .

### Schluss:

Nachvollziehbar ist, dass... , aber... .

Unberücksichtigt bleibt bei der Darstellung... .

Persönlich stimme ich der Position des Autors zu/ nicht zu.

Die Position des Autors, dass... , teile ich/ teile ich nicht, weil... .

Die im Text dargestellte Thematik/ These/ Problematik zeigt... .

Der Autor möchte mit... darüber informieren/ aufklären/ aufrufen zu... .

Zusammenfassend kann gesagt werden, ... .

Abschließend lässt sich feststellen, dass... .

**Formulierungshilfen für die Verbindung von Inhalt mit Form und Wirkung:**

(Stilmittel und Zeile nennen)...lässt...hervortreten

...dient der Verstärkung/ der Hervorhebung usw. von...

...hebt ...hervor,...veranschaulicht..., ...unterstreicht..., ... verdeutlicht...

...bewirkt..., ...zeigt...,...macht deutlich, dass..., drückt aus, wie...

...zieht...ins Lächerliche, lässt das Bild/ die Vorstellung entstehen, dass...

die Aussage wird durch... (Stilmittel und Zeile nennen) unterstützt/ gestützt/ untermauert/  
veranschaulicht/ verstärkt/ abgeschwächt.

Die Ausdrucksweise steht im Widerspruch zum Inhalt/ ist dem Inhalt entgegengesetzt/  
unterstreicht den Inhalt.

Diese inhaltliche Veränderung spiegelt sich in...